ite Werbung für ein Gymnasium in Uetikon

UETIKON Unter Dampf kam Theres Weber in Uetikon an. Und auf einer Wolke des Festjubels wurde die neue Kantonsratspräsidentin gestern in ihrem Heimatdorf bis in die tiefe Nacht getragen.

Noch ein letzter Testlauf, die Schulkinder singen ihr Grusslied am Schiffsteg. Schon ist das Dampfschiff «Stadt Zürich» in Sicht. Kurz vor 16 Uhr legt es in Uetikon an. Die Feuerwehr spritzt eine Begrüssungsfontäne in den Himmel. Theres Weber kommt nach Hause. Die frisch gekürte Kantonsratspräsidentin bringt rund 300 Gäste mit, die sich rasch unters Uetiker Volk mischen. Hier geht es ungezwungen zu.

Der Musikverein heisst die Regierungs-, National- und Kantonsräte sowie Delegationen aus dem elf Bezirkgemeinden musikalisch willkommen. Ein Spalier von Uetikern und Vereinsmitgliedern bildet mit Fahnen und Ballons die Gasse für die auf ein Jahr gewählte höchste Zürcherin. Die hat zwei Männer zu ihren Seiten:

Scharfe Zungen und spritzigen Humor steuerten vier Uetiker Fasnachtsclicquen zur Feier bei.

«Liebe Uetiker, das habe ich Ihnen zu verdanken. Sie haben mich so weit gebracht.»

Theres Weber, Kantonsratspräsidentin

Ehemann Felix Weber und den Kantons-Weibel im weiss-blauen Umhang.

Applaus begleitet das Trio und nun kommt der grosse Auftritt der Schulkinder. Die singen: «Wir feiern ohne Sorgen bis zum frühen Morgen.» und «Uetikon hört mal hin, hat die höchste Zürcherin». Es sind bekannte Volkslieder, die von Lehrerin Renate Kleiner und Schulleiter Beat Rüst passend umgetextet wurden.

«Hier bin ich daheim»

Theres Weber strahlt im gleissenden Sonnenschein. Gemeindepräsident Urs Mettler (parteilos) spricht von einem «Traumtag, den du dir verdient hast, liebe Theres.» Vor fünf Jahren waren die beiden noch Gegner im Wahlkampf ums höchste Uetiker Amt, jetzt ist der Sieger stolz auf die Kantonsratspräsidentin aus

Gemeindepräsident Urs Mettler: «Freude und Ehre für mich.»

Peter Schaub: «1818 gab es hier am See nur Sumpfland.»

Theres Weber: «Ein unvergesslicher Tag für mich.»

Regierungspräsident Ernst Stocker: «Theres ist jetzt die Chefin.»

Christoph Blocher: «Uetikon ist ein guter Boden für Theres.»

Uetikon. «Es ist eine grosse Freude und Ehre für mich, dass du jetzt die höchste Zürcherin bist.» Die Musik intoniert den Theres Weber-Marsch und die Gefeierte richtet sich an die Festgemeinde. «Es ist wunderschön, und das habe ich Ihnen, liebe Uetikerinnen und Uetiker zu verdanken. Sie haben mich soweit gebracht.» Theres Weber ist vor 30 Jahren von Herrliberg nach Uetikon gekommen um eine Familie zu gründen. «Hier fühle ich mich wohl, hier bin ich daheim.» Darum werde sie Uetikon in ihrem Amtsjahr mit Freude vertreten und das Dorf vielleicht auch hohen Gästen zeigen können.

Ballone steigen auf, absoluter Höhepunkt am Himmel ist aber die Kunstflugstaffel PC7-Team. Die hat ihr Trainingsprogramm zur Flugshow über Uetikon verlegt und demonstriert den rund 500 Besuchern am Schiffssteg Atem beraubende Präzision mit neun Armee-Fliegern. Während auf dem Platz das kleine Volksfest mit einemApéro ausklingt, geht es im Zelt auf dem Areal der Chemie Uetikon für die geladenen 300 Gäste mit einem geballten Programm weiter. Moderiert vom Komikerduo Sutter/Pfändler beginnt ein Reigen von Lobesreden.

Uetikon ist nicht Uitikon

Gemeindepräsident Urs Mettler schätzt an Theres Weber, dass sie immer ihre Meinung deutlich und klar ausdrücke. «Fadegrad, das haben nicht immer alle so gern, aber das macht dich authentisch und ich hoffe, du ziehst das auch in deinem Präsidialjahr durch.» Das Kantonsratspräsidum solle Uetikon ins Blickfeld rücken. Das könnte doch bei der Frage nach dem Standort für ein zweites Gymnasium am rechten Seeufer von Vorteil sein. wendet sich Mettler mit Augenzwinkern an Baudirektor Markus Kägi. Noch einen Adressaten findet er: Das Bundesgericht solle merken, dass das Massnahmenzentrum, in dem der renitente Carlos untergebracht war, nicht in Uetikon, sondern in Uitikon steht.

Seemaitli und Seebueb Spitze

Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident der Chemie Uetikon AG und somit Hausherr des Fests erinnert an die Ursprünge der Fabrik am See. «1818 gab es hier nur Sumpfland, damals wollte niemand am See leben.» Den Plänen für ein Gymnasium auf dem Chemie-Areal stünde die Firma positiv gegenüber, auch wenn es dafür Kompromisse brauche.

Ebenfalls für das Gymnasium wirbt Theres Weber. «Die Kantonsschule wäre hier am idealen Platz und dann gäbe es auch einen Seeuferweg.» Sie freue sich auf ihr Jahr als Präsidentin des Kantonsrates. «Und das heute ist für mich ein unvergesslicher Tag», dankt sie dem OK um Urs Mettler für das Fest. Ihre politische Laufbahn verdanke sie vor allem der Unterstützung in ihrer Familie.

Der ebenfalls gestern zum Präsidenten gewählte Ernst Stocker (SVP, Wädenswil) stellt klar: «Chefin ist jetzt Theres Weber, sie ist die höchste Zürcherin, nicht ich, der Regierungspräsident.» Stocker erwartet sich ob der gewichtigen Parallelen gute Zusammenarbeit. «Seemaitli und Seebueb – sie von der Goldküste, ich von der Pfnüselküste: Und wir gehören beide dem Bauernstand an.»

Den Redereigen schliesst Alt-Bundesrat Christoph Blocher. Er sei sich nicht gewohnt, Politiker zu loben. «Aber bei dir, Theres, fällt mir das leicht.» Der Herrliberger erinnert an die Herrschaft der Stadtzürcher über die Landschaft vor 220 Jahren. Der Widerstand vom Zürichsee habe die Gleichberechtigung im Kanton ermöglicht. «Uetikon ist daher ein guter Boden für Theres Weber. Sie müsse sich in diesem Amtsjahr gegen die Obrigkeit der Verwaltung wehren. «Damit du weiter verlässlich für die kleinen Leute arbeiten kannst.»

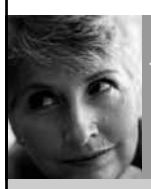
Christian Dietz-Saluz

ANZEIGE

Neu in Zürich: www.ambulanteszentrum.ch

Privatklinik
HOHENEGG

Burnout Depression Psychosomatik



«Ich habe keine Lebensfreude mehr.»

Wir helfen Ihnen, die Depression zu überwinden.

8706 Meilen am Zürichsee
Telefon +41 (0)44 925 12 12
www.hohenegg.ch

ANZEIGE